Wir hatten RT-Deutsch-Chefredakteur Ivan Rodionov vor einiger Zeit gebeten, Inhalte per Video vorzustellen, weil das geplante Pleisweiler Gespräch wegen Corona ausfallen musste. Unsere Leser haben daraufhin Fragen zu RT Deutsch, zu Corona und zum deutsch-russischen Verhältnis geschickt. Der 1. Teil des Austauschs steht unter diesem Link, dort finden sich auch einführende Worte von Herrn Rodionov. Von **Redaktion**.

1. Lesermail

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte leiten Sie folgende Frage an Herrn Rodionov weiter:

Dankenswerterweise belebt RT Deutsch die Meinungsvielfalt in Deutschland, Herr Rodionov. Ich vermisse bei RT Deutsch allerdings einen viel größeren Beitrag zur Völkerverständigung zwischen Russen und Deutschen. Warum berichtet RT Deutsch nicht in nennenswertem Umfang über Russland und die russische Bevölkerung, wie es etwa Radio Moskau in früheren Zeiten getan hat? Wie kann das Verständnis deutscher Bürger für Russen verbessert werden, wenn über Russlands Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft bei RT Deutsch kaum berichtet wird?

Eine Bitte möchte ich noch an Herrn Rodionov richten: Bitte setzen Sie sich bei der russischen Regierung dafür ein, dass RT Deutsch auch ein paar Stunden Fernsehprogramm pro Tag in deutscher Sprache übertragen kann!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Gröhnke

Antwort von Ivan Rodionov: Es kann durchaus ein begründeter Vorwurf sein, dass RT Deutsch womöglich nicht ausreichend das Interesse am heutigen Russland in seiner gesellschaftlichen und kulturellen Vielfalt deckt. Allerdings orientiert sich RT Deutsch am deutschen Publikum und setzt thematische Schwerpunkte voran, die für dieses besonders relevant sind. Unsere Redaktion liegt schließlich in Berlin und die überwiegende Mehrheit unserer Redakteure und Mitarbeiter sind deutsch. Logischerweise ist ihre journalistische Kompetenz vor allem inländisch und innenpolitisch ausgeprägt. In Moskau haben wir lediglich ein Außenbüro.

Kurzum: RT Deutsch ist nicht Radio Moskau International. Das heutige Russland ist in unserer Berichterstattung m.A.n. trotzdem ausgiebig und vielfältig vertreten. In unserer

Rubrik „Einmal in Russland“ produziert das RT-Deutsch-Büro Moskau Reportagen und Kurzfilme über ganz unterschiedliche, alltägliche Aspekte der russischen Gesellschaft aus der „Insider“-Perspektive. deutsch.rt.com/programme/einmal-in-russland/

Dazu kommt selbstverständlich die aktuelle Berichterstattung in der Subkategorie „Russland“, wo Sie Nachrichtenbeiträge zum jüngsten Geschehen sowie Kurz-Clips und Interviews finden.

deutsch.rt.com/russland/

---

2. Lesermail

Guten Tag!

- Wieso weist man nicht endlich notorische Lügner und Verleumder des westlichen Mainstream aus?
- Wieso verbietet man nicht konsequent von US-Geheimdiensten infiltrierte und gesteuerte ThinkTanks oder NGOs?
- Wieso liefert man noch Raketentriebwerke an die USA?
- Warum schließt man nicht alle Transportwege (z. B. den Seeweg) für US-Frackinggas, schon aus Umweltschutzgründen?

Das wären Themen, die RT ansprechen sollte, wieso tut man dies nicht?

Dass RT nicht deutsche Propagandasender als genau das bezeichnet, was sie sind, ist mir persönlich unverständlich.

Wieso geht man nicht mit Strafanzeigen wegen Verleumdung etc. gegen diese Herrschaften vor oder gegen die Behauptungen und Verleumdungen gegen RT, Ruptly etc. auf Wikipedia?

Wieso gefällt sich der “russische Bär” so sehr in der Rolle als Opfer? Merkt man eigentlich nicht, dass das m. E. der falsche Weg ist und so erst einen großen Krieg provoziert, weil sich die NATO dadurch zum Krieg eingeladen fühlt?

Danke!
Mit besten Grüßen!

Antwort von Ivan Rodionov: Ich kann Ihnen nur empfehlen, sich genauer auf unserer Webseite und dem YouTube-Kanal umzuschauen. Die Themen wie der verdeckte Einfluss der pro-atlantischen Think Tanks und NGOs und die geheimdienstlichen Umtriebe speziell im Infokrieg oder bei sog. False-Flag-Operationen greift RT Deutsch regelmäßig und eingehend auf. Ich glaube, Sie finden in keinem anderen deutschen Medium nennenswerte Berichte über das Schattennetzwerk Integrity Initiative oder über die Rolle der britischen Geheimdienste bei Aufbau und Vermarktung sog. syrischer Weißhelme, um nur zwei Beispiele zu nennen. Bei der Berichterstattung über die Vergiftung des Ex-Spions Sergej Skripal und seiner Tochter Julia hat RT Deutsch als eines der wenigen Medien das offizielle westliche Narrativ hinterfragt und auf haarsträubende Unstimmigkeiten und Lücken darin hingewiesen – basierend auf Fakten.

Gegen Verleumdung und Diffamierung von RT Deutsch durch die deutsche Mainstream-Presse rechtlich vorzugehen, ist schwierig, weil mit dem Gegenargument der Meinungsfreiheit, einem an sich ausgesprochen validen Gegenargument, sehr viel abgedeckt wird. Dieses überwiegt tendenziell bei der juristischen Beurteilung. Auch wenn glatte Lügen über RT Deutsch verbreitet werden wie zum sog. „Fall Lisa“. Der deutsche Presserat scheint ebenfalls im Zweifelsfall die Position zu vertreten, dass Dreck über RT Deutsch wie z.B. „Fake News“-Anschuldigungen der BILD-Zeitung im folgenden Fall keine Rufschädigung, sondern der Begriff „Fake News“ reine „freie Meinung“ darstellt: deutsch.rt.com/inland/71400-rekonstruktion-bild-zeitung-wirft-rt-deutsch-fake-news-wegen-european-tank-challenge-vor/

---

3. Lesermail

Hallo und Guten Tag Herr Rodionov,

meine Frage: Warum macht RT Deutsch Propaganda für rechtsradikale Aufmärsche? So geschehen am 14.April 2018 in Dortmund mit der “Europa Erwache”-Demonstration. Finden sie noch auf Ihrer Facebook-Seite. Dieser Livestream war sogar mit Dortmunder Nazis abgesprochen!

Freundliche Grüße
August Siegel

Antwort von Ivan Rodionov: Zu den Suchbegriffen “Europa erwache” und “Dortmund” sind drei Lives auf unserer Facebook-Seite zu finden:

- deutsch.rt.com/inland/71400-rekonstruktion-bild-zeitung-wirft-rt-deutsch-fake-news-wegen-european-tank-challenge-vor/
- facebook.com/search/top/?q=RT%20Deutsch%20Dortmund%20Europa%20Erwache&epa=SEARCH_BOX

Bei allen drei werden Gegenaktionen linker Gruppen gegen den rechten Aufmarsch gezeigt, wie es der Beschreibung zu entnehmen ist. Beim Live 1 (oben) wird die Lage bei ca. Minute 6 von dem Reporter Arthur Buchholz ausgesprochen unparteiisch und de facto zusammengefasst, wobei die Arbeit der Polizei besonders positiv erwähnt wird.

Ich weiß nicht so genau, auf welches Live Sie sich beziehen, aber RT Deutsch behält sich als Nachrichtenmedium das Recht vor, über sämtliche aus unserer Sicht gesellschaftlich relevanten öffentlichen Aktionen, Demos etc. zu berichten. Ausgewogen, distanziert und ohne Partei zu ergreifen.

Zu Ihrer Kenntnis: Es wird uns ebenfalls von Teilen des Publikums vorgeworfen, zu „linkslastig“ zu berichten. Na, dann sollten wir doch richtig liegen, nicht wahr? Wenn es den Rechten zu links und den Linken zu rechts ist. Aber mal im Ernst: Eine Unterstellung einer „Absprache“ mit den Veranstaltern welcher Demo auch immer ist schierer, purer Unsinn. Oft werden unsere Reporter im Außeneinsatz von manchen Aktivisten und Demonstranten, linken wie rechten, angepöbelt und beschimpft. Das ist widerlich, gehört aber zum Beruf – ich habe selbst in meinen ca. 15 Jahren als Fernsehjournalist und Reporter viele Erfahrungen damit gemacht.

---

4. Lesermail

…ich bin sehr froh, dass es diese 2 Informationsquellen gibt! Wir werden über hiesige Medien mit einem modellierten Informationsschirm bedient, der der Wahrheit überhaupt nicht entspricht. Durch RT und Sputnik können wir uns gut informieren. Macht weiter so!

Herzliche Grüße
Peter Heyckendorf

Mehr zum Thema:

- Ivan Rodionov von RT Deutsch antwortet auf Fragen unserer Leser – Teil 1
- Albrecht Müller im Gespräch mit Ivan Rodionov (RT Deutsch Chefredakteur)

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden Emailadressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.